



Der **Karthäuser**

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



Karthäuser Möhnen feiern am 12.9. am JuBüZ

**Lukas Otte Top-Act
bei der 1. Herbstparty**

Hitze raus. Wohlfühlen rein.
Ihr Partner für Klima-Splitgeräte.
Kühle Lösungen für heiße Tage.



BOSCH

Premium Partner

Heizung. Klima. Warmwasser.



j.oppenhaeuser@servicecenter-proske.de

Telefon 02628 96020

oder WhatsApp 0171 3803629

Sprechen Sie uns bei Fragen oder einer gewünschten Terminvereinbarung gerne an.



Römerstraße 52 | 56323 Waldesch

- ▶ Heizungsbau
- ▶ Wartungsarbeiten an allen Heizungsanlagen
- ▶ Badsanierung aus einer Hand
- ▶ Thermografie

- ▶ Rohr-Reinigungsservice
- ▶ Kernbohrungen
- ▶ Betonsägearbeiten
- ▶ Bautrocknung

Großtauschtag des Sammlervereins Koblenz am 25. Oktober



Am Sonntag, dem 25. Oktober 2026, richtet der Briefmarkensammlerverein Koblenz seinen diesjährigen Großtauschtag im Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause aus. Zwischen 9 und 14 Uhr haben Interessierte in der Potsdamer Straße 4 Gelegenheit, Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und andere Sammelobjekte zu tauschen oder neue Stücke für die eigene Sammlung zu entdecken.

Neben dem vielfältigen Angebot steht vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Erfahrene Sammler, Wiedereinsteiger und Neugierige finden hier gleichermaßen Raum für Gespräche, Tipps und fachliche Anregungen.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter Email: rainerflesch@web.de oder Telefon 02632/48154 – oder einfach vorbeikommen.

Ortsringtreffen im September

Jeden zweiten Mittwoch des Monats treffen sich die Vertreter der Karthäuser Ortsvereine und Institutionen um 19.00 Uhr zum Austausch in der Gaststätte „Rossis Trinkbar“ auf der Karthause. Hier werden Fragen und /oder Probleme behandelt,

die den Höhenstadtteil betreffen. Gerne sind zu diesem regelmäßigen Austausch auch interessierte Bürger willkommen. Die nächste Zusammenkunft des Ortsrings Karthause ist am Mittwoch, 09.09., 19.00 Uhr.

Mitgliederverammlung der AWO Ortsverein Karthause

Am Mittwoch, den 9. September um 16.00 Uhr findet die jährliche Mitgliederversammlung, im JubüZ, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz ein. In der offiziellen Sitzung mit u.a. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden, Bericht des Kassierers und der Revisoren können die Mitglie-

der Vorschläge für die zukünftige Arbeit einbringen. Die langjährigen Mitglieder werden geehrt und nach der Bearbeitung eventueller Anträge lädt der Vorstand zum geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

Samstag, den 12. September 2026 ab 20.00 Uhr



Hir bei uns auf dem Kühkopf am 12. September ab 20:00 Uhr

„The Rock Makers“ Live und DJ Pit.

Der Eintritt ist frei. Spenden, an die Musiker erwünscht.

Sonntag, den 18. Oktober 2026

„Dad Köhkopf Spätaufsteherfrühstück“

leckeres Frühstücksbuffet für Ausgeschlafene ab 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
incl. gibts Filterkaffee, Kakao, und Tee.

... on für jeden nur **14,80 €**

Auf Ihren Besuch freuen sich Sarah Schmitz und Team



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17:00 Uhr; Do. und Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 11:00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Johann, Neuwied



Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 • Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH

Polstermöbelwerkstätten seit 1867

Brauerstraße 10 • 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07

E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 • 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 • Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 • 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 • Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de • eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke

Potsdamer Str.

☎ 51525

Berg-Apotheke

Simmerner Str. 88

☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31

☎ 403545

Laurentius-Apotheke

Koblenzer Str. 87

☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10

☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer

Potsdamer Str. 15

☎ 52555

Zahnarztpraxis Fernandez

Gothaer Str. 13

☎ 52182

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse

Gothaer Str. 5

☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Bernhard und Kolleg*innen

Wismarer Str. 10

☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul

Karl-Härle-Str. 25

☎ 579970

Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin

Potsdamer Str. 15

☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek

Platanenweg 14

☎ 55177

Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse

Simmerner Str. 117

☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 4030530

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto

Koblenzer Str. 85

☎ 201600

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie

Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30

☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Huda

Pastor-Klein-Str. 9

☎ 460200

ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt

Koblenzer Str. 116

☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36

☎ 95225090

Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27

☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus

Im Kollesump 4

☎ 8958

Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin

Dr. med. Georg Thielen

MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10

☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin

Marienstätter Str. 43

☎ 371

WICHTIGE RUFNUMMERN		
Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎	01805-112056
Polizei Koblenz	☎	1031
Feuerwehr	☎	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	☎	55100
Giftnotrufzentrale	☎	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	☎	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Isabell Egelhof	☎	103-0
Polizei-Dienststelle Karthause	☎	2912466
Kath. Pfarramt Karthause	☎	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	☎	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	☎	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	☎	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege		
Seniorenresidenz Moseltal	☎	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	☎	94230186
Gemeindeschwester plus, Sabine Wieneke	☎	0261-97382418
Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	☎	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	☎	5010
Kindergärten Karthause		
Ev. Kindergarten „Arche Noah“	☎	52393
Ev. Kindergarten „Spatzennest“	☎	50040823
Kath. Kindergarten „St. Hedwig“	☎	53166
Kath. Kindergarten „St. Beatus“	☎	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	☎	963553140
Montessori Kinderhaus	☎	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	☎	9528970
Kindergärten Moselweiß		
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	☎	43435
Haus für Kinder Kemperhof	☎	42730
Kindergarten Waldesch		
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	☎	02628/ 989459
Kindergarten Lay		
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	☎	02606/ 445
Schulen Karthause		
Grundschule Am Löwentor	☎	56533
Grundschule Neukarthause	☎	53747
Gymnasium auf der Karthause	☎	95316-0
Realschule Plus Karthause	☎	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	☎	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)		
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	☎	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)		
Schulen Moselweiß		
Berufsbildende Schule Technik	☎	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	☎	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	☎	9418-00
Grundschule Moselweiß	☎	4 26 04
Schule Waldesch		
Grundschule Waldesch	☎	02628/ 988317
Schule Lay		
Grundschule Lay	☎	02606/ 555

POLIZEI
Bundesarchiv (BA), Potsdamer Str. 1
Bezirksdienst Karthause, Moselweiß, Lay

Dienstag von
10 – 12 Uhr

☎ **0261/10354129**

Donnerstag
15 – 17 Uhr.

Hauptkommissarin
Isabell Egelhof

A&D
HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN
DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 • Carl-Spaeter-Str. 2a • Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

A&D Telefon 9 22 39 96
www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“



Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261/502-0 • Fax: 0261-1020
Email: info@seniorensitz-karthause.de

www.seniorensitz-karthause.de

Die Wittenberger Straße und ihr Straßenfest!

Jahrelang von Trude Schiller, Hilde Kleinmann, Ursula Schwerin und Grillmeister Rudolf Schwerin organisiert, ruht das Straßenfest nun in jüngeren Händen. Die Familien Fritz und Lemper führen die Tradition fort mit selbstgebackenen Kuchen, Salaten aus der Nachbarschaft, passenden Getränken sowie leckeren Steaks und Bratwürsten auf dem Grill – alles bei guten Gesprächen.

Bis in späte und kühle Abendstunden auf dem großen Platz, überdacht mit Sonnen- oder Regenschutz dank Michael Lemper, gab es viel zu erzählen. Durchaus mit gewisser Wehmut und Erinnerung verbunden, wer nicht mehr nach 52 Jahren seit Neubau der 20 Reihenhäuser aus unserer Nachbarschaft



da ist. Insgesamt über ein halbes Jahrhundert ein gutes Miteinander! Erfreulicherweise war wieder

die jüngere Generation vertreten, die in der Wittenberger Straße

aufgewachsen ist, nun mit ihrem Nachwuchs. Auch Anrainer wie Familie Beckermann waren wie immer dabei. Grillmeister Andreas Fritz überraschte abends mit einem Lagerfeuer. Vorausschauend, es wird auch mal wieder Winter!

In den vergangenen Jahren wurde für die Kinder im Koblenzer Frauenhaus für ein Extra in ihren Sommerferien gespendet. Nun kommt der Erlös dem Kulturverein Forestival e. V. in Lahnstein über Marion Lemper zugute. Und weil es so schön war, ging es beim Frühschoppen am Sonntagmorgen mit Resteverwertung weiter. Alle hatten ja Heimvorteil! Grund zum Feiern gibt es in einer guten Nachbarschaft immer. Wir denken schon an nächstes Jahr!

Ursula Schwerin

Wenn die Karthause wieder das Tanzbein schwingt

Lukas Otte als Top-Act bei der ersten Herbstparty der Karthäuser Möhnen

Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst langsam Einzug hält, wird es auf der Karthause noch lange nicht ruhig. Ganz im Gegenteil: Die Karthäuser Möhnen laden erstmals zu einer großen Herbstparty ein und wollen gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und allen Feierfreudigen einen geselligen und musikalischen Tag verbringen.

Los geht es am Samstag, 12. September 2026, um 15 Uhr im Zelt am Jugend- und Bürgerzentrum (JuBüZ). Mit viel Herzblut, Engagement und einer großen Portion Kowelenzer Lebensfreude möchten die Möhnen dafür sorgen, dass die Karthause einmal mehr zusammenkommt.

Auch musikalisch haben die Veranstalter einiges zu bieten. Mit dabei sind der Fanfarenchorps Spay und Ikes Musik. Als besonderer Höhepunkt des Programms wird Lokalmatador und DSDS-Teilnehmer Lukas Otte auf der Bühne stehen. Damit dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm und beste Unterhaltung freuen.

Bei guter Musik, leckerem Essen, gekühlten Getränken und bester Stimmung darf natürlich getanzt, gelacht und ausgiebig gefeiert werden. Die Herbstparty soll dabei vor allem eines sein: ein Treffpunkt für Menschen, die gerne gemeinsam eine schöne Zeit

verbringen. Eingeladen sind nicht nur die Karthäuser selbst. Auch befreundete Vereine, Gäste aus den umlie-

genden Stadtteilen und alle, die Lust auf einen geselligen Nachmittag und Abend haben, sind herzlich willkommen.

men.

Die Veranstaltung ist zugleich ein kleiner Vorgeschmack auf die kommende fünfte Jahreszeit. Denn die Karthäuser Möhnen stehen für geliebtes Brauchtum, Karneval und Gemeinschaftssinn. Mit ihrem Engagement tragen sie dazu bei, Traditionen zu pflegen und den Zusammenhalt auf der Karthause auch außerhalb der Karnevalssession zu stärken.

Die Möhnen freuen sich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und zugleich neue Gäste begrüßen zu dürfen. Das Motto ist daher schnell gefunden: Kalender zücken, gute Laune einpacken und vorbeikommen, wenn die Karthäuser Möhnen feiern – und die Karthause mitfeiern.

Die Veranstalter bitten die Anwohner bereits jetzt um Verständnis, falls es an diesem Wochenende rund um das JuBüZ etwas lebhafter und auch einmal lauter werden sollte. Noch besser: Einfach vorbeikommen und mitfeiern. Wer nicht nur Gast sein, sondern vielleicht selbst Teil der Karthäuser Möhnen werden möchte, kann sich per E-Mail an karthaeuser-moehnen@t-online.de wenden oder unter 0261/51847 Kontakt aufnehmen.

Die Karthäuser Möhnen freuen sich auf einen tollen Tag voller Musik, Spaß und geselligem Beisammensein – und hoffen: „Wir sehn uns!“



ZUVERLÄSSIGE PARTNER

in schweren Stunden



BLOEMERS
BESTATTUNGEN
TRADITION SEIT 1835

Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



Alfred Müller
BESTATTUNGSINSTITUT

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel

0261 / 9470055

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfred Müller BI GmbH • am-ko@t-online.de
© Thuid Images - Fotolia.com



Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.

POHREN
BESTATTUNGEN

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de

Ob Trauerfall oder Vorsorge:

**Gemeinsam in Koblenz
und Umgebung für Sie da.**



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Layer Weinfest 2026 – Drei Tage Wein, Musik und Geselligkeit

Die Heimatfreunde Koblenz-Lay e.V. laden Sie herzlich zum Koblenzer Weinfest vom 25. bis 27. September 2026 im Stadtteil Lay ein. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Wochenende mit erlesenen Layer Weinen, regionalen Spezialitäten, Live-Musik, einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und vielen Attraktionen für die ganze Familie. Ob gemütliche Stunden in der Weingass, beste Unterhaltung auf dem Kirmesplatz oder ein abwechslungsreiches Kinderprogramm – beim Layer Weinfest ist für jeden etwas dabei.

Freitag, 25. September 2026

Das Weinfest beginnt um 17:00 Uhr mit der Abholung der Majestäten. Um 19:00 Uhr erfolgt die feierliche Eröffnung durch die amtierende Weinkönigin Sophie, die Weinprinzessinnen Jule und Maite, den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz David Langner, den Ortsvorsteher Thomas Jost sowie die Heimatfreunde Koblenz-Lay e.V. Ab 20:00 Uhr erwartet Sie in der Weingass handgemachte Livemusik mit Vicky Unplugged. Parallel steigt auf



dem Kirmesplatz die große 80er- und 90er-Party mit Antenne Koblenz.

Samstag, 26. September 2026

Ab 15:00 Uhr öffnen die Wein- und Verkostungsstände ihre Türen. Von 14:00 bis 17:00 Uhr dürfen sich die kleinen Gäste auf ein buntes Kinderprogramm auf dem Kirmesplatz freuen – mit Hüpfburgen, Kinderschminken, Fotochallenge, Riesenseifenblasen sowie Bastelstation und Bewegungsparcours des Fördervereins Layer Kinder. Um 17:00 Uhr startet die Kinderdis-

co im Biergarten.

Musikalisch sorgt ab 16:00 Uhr die Spielgemeinschaft Lay und Güls in der Weingass für Unterhaltung. Am Abend übernimmt ab 20:00 Uhr DJ Ralf Schäfer die Bühne in der Weingass, während auf dem Kirmesplatz die zehnköpfige Coverband Sixbit mit bester Live-Musik, professioneller Licht- und Tontechnik sowie jeder Menge Stimmung begeistert.

Sonntag, 27. September 2026

Der Sonntag beginnt um 11:00 Uhr mit

der feierlichen Krönung der neuen Layer Weinkönigin. Sophie übergibt ihr Amt an ihre Nachfolgerin Lia.

Im Anschluss findet die große Weinfest-Tombola mit attraktiven Preisen statt. Als Hauptpreis wartet ein Fahrrad von Fahrrad XXL Franz auf den glücklichen Gewinner. Außerdem wird der traditionelle Ehrenpokal verliehen.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr stehen auf dem Kirmesplatz erneut die Hüpfburgen des Fördervereins Layer Kinder bereit. Den musikalischen Ausklang des Weinfestes gestaltet ab 17:00 Uhr die Band Tuesday's Gone in der Weingass.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein fröhliches und genussvolles Weinfest in Koblenz-Lay zu feiern. Kommen Sie vorbei, genießen Sie unsere Weine, erleben Sie beste Unterhaltung und verbringen Sie schöne Stunden in geselliger Atmosphäre.

Die Heimatfreunde Koblenz-Lay e.V. heißen alle Gäste herzlich willkommen und wünschen ein unvergessliches Weinfest 2026!

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
RheinAhrEifel eG

Bundesarchiv Koblenz startet mit abwechslungsreichem Herbstprogramm

Nach der Sommerpause lädt das Bundesarchiv in Koblenz ab September wieder zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm ein. Besucherinnen und Besucher erwartet eine Mischung aus Ausstellungen, Vorträgen und einem Filmabend, die sich mit deutscher Zeitgeschichte und Erinnerungskultur auseinandersetzen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Den Auftakt bildet am **Donnerstag, 10. September, um 18 Uhr** die Eröffnung der Wanderausstellung „**Nackt unter Wölfen**“. Begleitend hält **Prof. Dr. Michael Grisko** von der Universität Erfurt den Vortrag „**Geschichte von Geschichten über Geschichte. Das Phänomen ‚Nackt unter Wölfen‘**“. Für diese Veranstaltung ist bereits jetzt eine Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@bundesarchiv.de möglich.

Am **Montag, 28. September, um 18**

Uhr folgt die Eröffnung der Wanderausstellung „**...denen mitzuwirken versagt war. Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit**“.

Die Einführung übernimmt **Alexander Frese** von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit einem begleitenden Vortrag.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist der **Filmabend am Dienstag, 20. Oktober, um 18 Uhr**. Gezeigt wird der DEFA-Klassiker „**Nackt unter Wölfen**“ aus dem Jahr 1962. In den Film führt **Dr. Elke-Ursel Hammer** vom Bundesarchiv ein.

Alle Veranstaltungen finden im **Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz**, statt. Mit seinem Herbstprogramm bietet das Bundesarchiv erneut die Gelegenheit, sich intensiv mit historischen Themen auseinanderzusetzen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.



ABFUHRTERMIN IM SEPTEMBER

■ Karthause 1:

Altpapier	10.09.
Gelber Sack	21.09.
Grünschnitt	21.09.

■ Karthause 2:

Altpapier	10.09.
Gelber Sack	21.09.
Grünschnitt	22.09.

■ Karthause 3:

Altpapier	10.09.
Gelber Sack	21.09.
Grünschnitt	23.09.

Karthause 1: Simmerer Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerer Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	11.09.
Gelber Sack	03.09.
	24.09.
Grünschnitt	29.09.

■ Lay:

Altpapier	11.09.
Gelber Sack	09.09.
	30.09.
Grünschnitt	28.09.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Jetzt Lebensretter werden: Blutspendetermine im September

Blutspenden retten täglich Leben. Ob nach schweren Unfällen, bei Operationen, während einer Krebsterapie oder bei der Behandlung chronischer Erkrankungen – ohne freiwillige Blutspenderinnen und Blutspender wäre die medizinische Versorgung vieler Menschen nicht möglich. Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann und Blutpräparate nur eine begrenzte Haltbarkeit besitzen, ist der DRK-Blutspendedienst dauerhaft auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Gerade nach den Sommermonaten ist eine stabile Versorgung mit Blutkonserven besonders wichtig. Urlaubszeiten und saisonale Schwankungen führen häufig dazu, dass weniger Menschen Blut spenden. Deshalb ruft das Deutsche Rote Kreuz alle gesunden Bürgerinnen und Bürger dazu auf, einen der zahlreichen Blutspendetermine im September wahrzunehmen und mit ihrer Spende Leben zu retten.

ine Blutspende kann mehreren Menschen helfen. Aus dem gespendeten Blut werden verschiedene Blutbestandteile gewonnen, die gezielt für unterschiedliche medizinische Behandlungen eingesetzt werden. Bereits eine einzige Spende kann somit einen entscheidenden Beitrag leisten.

So läuft eine Blutspende ab

Der Ablauf ist unkompliziert und nimmt nur wenig Zeit in Anspruch:

Anmeldung und kurzer Gesundheitscheck

Ärztliches Gespräch mit individueller Beratung

Blutspende (Dauer etwa 8 bis 12 Minuten)

Anschließend eine Ruhepause mit Imbiss und Getränken

Das DRK empfiehlt, vor der Spende ausreichend zu trinken (mindestens 1,5 bis 2 Liter), eine ausgewogene Mahlzeit einzunehmen und einen gültigen Personalausweis mitzubringen.

Blutspendetermine in Koblenz – September 2026

Dienstag, 1. September,

11:00–17:00 Uhr

Zentralplatz – Blutspendemobil

Mittwoch, 2. September,

11:00–17:00 Uhr

Zentralplatz – Blutspendemobil

Mittwoch, 2. September,

16:00–19:00 Uhr

Rübenach, Schützenhalle,

Anderbachstraße 22

Donnerstag, 17. September,

16:00–20:00 Uhr

Jugend- und Bürgerzentrum,

Potsdamer Straße 4

Montag, 21. September,

11:00–15:00 Uhr

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz,

Bahnhofstraße 9

Mittwoch, 23. September,

14:00–19:00 Uhr

DRK-Begegnungsstätte, An der Liebfrauenkirche 30

Donnerstag, 24. September,

10:00–15:00 Uhr

Reisen aktuell, In den Weniken –

Blutspendemobil

Freitag, 25. September,

11:00–17:00 Uhr

Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-

Straße 1 – Blutspendemobil

Montag, 28. September,

10:00–14:00 Uhr

Neues Justizzentrum,

Deinhardpassage 1

Bei vielen Terminen besteht außerdem die Möglichkeit, sich als Stammzellspender für die Stefan-Morsch-Stiftung registrieren zu lassen. Damit leisten Interessierte einen weiteren wichtigen Beitrag im Kampf gegen Leukämie und andere schwere Erkrankungen.

Zur besseren Planung empfiehlt das Deutsche Rote Kreuz eine Terminreservierung über die Blutspende-App oder online unter www.blutspende.jetzt. Für Termine mit dem Blutspendemobil ist eine Reservierung jedoch nicht zwingend erforderlich.

Jede Blutspende zählt. Wer regelmäßig Blut spendet, übernimmt Verantwortung für die Gemeinschaft und schenkt schwerkranken Menschen Hoffnung auf Heilung und Leben.

Ich möchte, dass Sie wieder
Glücklich hören!

Durch ehrliche, unabhängige
Beratung, meine langjährige Erfahrung
und modernste Hörgeräte.

Ihre Gabriele Vego

Inhaberin & Hörakustikmeisterin

**Hörmanufaktur
Koblenz**

Tel.: 0261 - 450 98 727
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

**Entdecken Sie
meine aktuellen
Angebote!**

Auch zuzahlungsfrei.



Scan mich!
Jetzt kennen lernen
& Termin vereinbaren!

Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ auf Fort Konstantin mit erweiterten Öffnungszeiten

Auf Fort Konstantin geben Exponate, Foto, Film- und Tondokumente aus den Beständen des Stadtarchivs an einem authentischen Ort des Geschehens vielfältige Einblicke in die Stadtgeschichte zwischen 1933 und 1945: Von der Geschichte des Luftkriegs über die schwierigen Lebensverhältnisse der Bevölkerung bis hin zur Verfolgung bestimmter Bevölkerungsgruppen und der Befreiung der Stadt durch US-amerikanische Bodentruppen.

Bis Oktober ist die Ausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ wieder unregelmäßig zweimal im Monat samstags von 10 bis 13 Uhr zu besichtigen. Für Fragen sind Mitarbeiter des Stadtarchivs an den nächsten Terminen vor Ort: 1. August, 15. August, 12. September, 26. September, 10. Oktober, 31. Oktober.

Ab August öffnet der Verein Pro Konstantin e. V. die Ausstellungsräume für Besucherinnen und Besucher zusätzlich jeden Donnerstag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr.

Fragen zur Ausstellungen können per



Fort Konstantin. Blick von der Straßenbrücke über die Rheinische Eisenbahn auf Fort Konstantin und Kehlurm, halb-rechts Aufgang der Simmerner Straße zur Karthause, ca. 1888-1894.

Foto: Otto Kilger

E-Mail an stadtarchiv@stadt.koblenz.de gerichtet werden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich im Internet unter <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/kultur/stadtarchiv/>

www.koblenz.de/leben-in-koblenz/kultur/stadtarchiv/

Interessengemeinschaft Moselufer startet Petition zum Schutz des Moselufers

Koblenz-Moselweiß. Mit einer Petition auf openPetition fordert die Interessengemeinschaft Moselufer Moselweiß einjähriges Moratorium für die vom Koblenzer Stadtrat beschlossene Ausbauvariante des Projekts „Moselweiß Moselufer – Ausbau Rad- und Gehweg“. Ziel ist es, Zeit für eine ergebnisoffene Prüfung von Alternativen, eine echte Bürgerbeteiligung und den Schutz des wertvollen Baumbestands am Moselufer zu gewinnen. Die Initiative betont ausdrücklich, dass sie den Radverkehr und den Ausbau einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur unterstützt. Die Kritik richtet sich nicht gegen den Radverkehr, sondern gegen die derzeit geplante Ausführung des Projekts.

Nach den vorliegenden Planungen müssten entlang des Moselufers mindestens 27 prägende, 50 bis 80 Jahre alte einheimische Bäume gefällt sowie natürliche Ufer-

vegetation entfernt werden. Nach Auffassung der Interessengemeinschaft würde dies erhebliche Auswirkungen auf das Stadtklima, die Artenvielfalt, die Aufenthaltsqualität und den Charakter eines der wichtigsten Naherholungsgebiete für die Stadtteile Moselweiß und Raental haben. Auch zeigt die der Interessengemeinschaft vorliegende unabhängige fachliche Stellungnahme zur Bewertung der betroffenen Bäume, dass es sich um einen überwiegend vitalen und verkehrssicheren Baumbestand mit durchaus positiver Entwicklungsperspektive handelt. (die Stellungnahmen ist auf der Internetseite einzusehen)

Darüber hinaus sieht die Initiative Defizite im bisherigen Planungsprozess. Bemängelt werden unter anderem das Fehlen einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung, die aus ihrer Sicht unzureichende Prüfung von Alternativen sowie mögliche

Nutzungskonflikte zwischen Fußgängerinnen und Fußgängern sowie dem künftig deutlich stärkeren Radverkehr.

Mit der Petition werden der Oberbürgermeister und der Stadtrat der Stadt Koblenz aufgefordert,

- ein einjähriges Moratorium für die beschlossene Ausbauvariante zu beschließen,
- ein transparentes, dialogorientiertes Beteiligungsverfahren mit den Bürgerinnen und Bürgern durchzuführen,
- alternative Lösungen – insbesondere eine Tempo-30-Regelung auf der B49 mit möglicher Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn – umfassend zu prüfen,
- bis zum Vorliegen eines unabhängigen Baumgutachtens keine Bäume auf der Projektstrecke zu fällen sowie
- den Moseluferweg dauerhaft als naturnahen Erholungs- und Begegnungsraum zu erhalten.

„Das Moselufer verbindet Natur, Erholung und Lebensqualität. Diese Qualitäten dürfen bei der Planung einer modernen Verkehrsinfrastruktur nicht verloren gehen. Wir sind überzeugt, dass es Lösungen gibt, die sowohl den Radverkehr stärken als auch den wertvollen Baumbestand und den Charakter des Moselufers erhalten“, erklärt die Interessengemeinschaft Moselufer Moselweiß. Mit dem Start der Petition ruft die Initiative alle Bürgerinnen und Bürger aus Koblenz und der Region dazu auf, sich an der Diskussion über die Zukunft des Moselufers zu beteiligen und die Forderungen zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Petition und zum Projekt finden Interessierte auf der Internetseite der Interessengemeinschaft unter <https://moselufer.moselweiss.de> sowie über <https://moselweiss.de>.

5.000 € FORD BONUS



**READY
SET
Ford™**

Plus staatliche E-Auto-Förderung¹

Ford Kuga Titanium

Ford SYNC 4 inkl. Ford Navigationssystem mit AppLink, 13,2"-Touchscreen (33cm), Außenspiegel zusätzlich anklappbar und mit Umfeldbeleuchtung, Seitenscheiben ab 2. Sitzreihe und Heckscheibe dunkel getönt

Leasing-Sonderzahlung	4.000,- €
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	20.000 km
Voraussichtlicher Gesamtbetrag ⁴	16.432,- €

48 monatliche Leasingraten von

€ 259,-^{2,3}

Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert)*: 17,5-16,2 kWh/100 km, 3,9-2,8 l/100 km; CO2-Emissionen (gewichtet, kombiniert)*: 71-55 g/km; CO2-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert)*: 6,1-5,2 l/100 km; CO2-Klasse bei entladener Batterie: E; Elektrische Reichweite**: 60-69 km

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1-3 · 56073 Koblenz · Tel.: 0261/44011-0 · Fax: 0261/44011-91
E-Mail: info@foerster.fsoc.de · www.ford-foerster.de

Beispielfotos. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns.¹5.000 € Nachlass auf die UPE für ausgewählte elektrifizierte Ford Modelle bei teilnehmenden Ford Partnern. Staatliche E-Auto-Förderung: Es gelten die gesetzlichen Voraussetzungen. Details unter ford.de. ²Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ³Gilt für einen Ford Kuga Titanium 2,5-l-Duratec (PHEV) 178 kW (243 PS), Stufenloses-Automatikgetriebe (CVT), Frontantrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. □ Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten € 1.900,- sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometern sowie ggf. Ausgleichsbeträgen für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. **Gemäß dem Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z. B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter, Zustand und Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Josef Oster lädt zur Bürgersprechstunde ein

CDU-Wahlkreisabgeordnete bringt Themen der Heimat nach Berlin

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster bietet im September seine nächste Bürgersprechstunde an. Was läuft schief in Koblenz, an der Loreley, in Weißenthurm oder an der Mosel? Oder was läuft ausgesprochen gut und sollte unbedingt Schule machen? Welche Fragen brennen den Menschen unter den Nägeln und was soll der Abgeordnete mit nach Berlin nehmen? Mit seinem Mandat hat der Politiker nicht nur den Auftrag angenommen, Politik in der Bundeshauptstadt zu machen, sondern vor



allem auch für die Menschen in seinem Wahlkreis. „Ich freue mich auf viele Gespräche und Anregungen aus meiner Heimat“, so Josef Oster. Die nächste Bürgersprechstunde findet statt am Donnerstag, 4. September, ab 13.30 Uhr im Wahlkreisbüro, Clemensstraße 18, 56068 Koblenz. Wer mit dem Politiker in Kontakt treten möchte, kann sich ab sofort unter Telefon 0261/91496636 oder via E-Mail josef.oster@bundestag.de einen Termin buchen.

Rattenplage auf der Karthause beschäftigt Anwohner, Hausverwaltung und Stadt

Auf der Karthause sorgt ein zunehmendes Rattenaufkommen für großes Unbehagen.

Sowohl die Immobilien & Hausverwaltung Löw als auch die Stadt Koblenz weisen in Stellungnahmen auf eine sich verschärfende Problematik hin. Insbesondere seien die Wohnanlagen im Bereich der Naumburger Straße, Wismarer Straße, Stralsunder Straße und Schweriner Straße sowie das Gelände des EKZ Karthause betroffen. Nach Angaben eines Sachbearbeiters der Immobilien & Hausverwaltung Löw häufen sich die Meldungen über Rattensichtungen bereits seit Oktober 2025. Seitdem sei die Zahl der Hinweise kontinuierlich gestiegen. Im Durchschnitt würden die Eigentümer und Bewohner wöchentlich von neuen Sichtungen berichten. Besonders problematisch sei, dass sich die Tiere nicht nur in den Außenbereichen aufhalten, sondern verstärkt auch in Wohnhäuser und Wohnungen eindringen.

Wie die Immobilien & Hausverwaltung Löw weiter mitteilt, steht sie in engem Austausch mit den Eigentümern und Bewohnern der betreuten Wohnanlagen. Ziel sei es, die Beschwerden zu erfassen, Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung zu koordinieren und gemeinsam mit den Anwohnern, der Stadt Koblenz und den zuständigen Behörden eine nachhaltige Lösung zu erreichen. Dafür sei ein einheitliches Vorgehen aller Beteiligten dringend erforderlich. Auch die Stadt Koblenz bestätigt in ihrer Stellungnahme das



vermehrte Rattenaufkommen. Nach Angaben des Ordnungsamtes gingen Anfang Juni 2026 entsprechende Meldungen aus dem betroffenen Wohngebiet ein. Daraufhin habe die Infektionsschutzbehörde Kontakt zu den Eigentümern und der Hausverwaltung aufgenommen. Der Erfolg der bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung werde nun durch die Infektionsschutzbehörde des Ordnungsamtes überwacht. Gleichzeitig weist die Stadt Koblenz darauf hin, dass die Bekämpfung einige Zeit in Anspruch nehmen werde, bis die Maßnahmen ihre volle

Wirkung entfalten. Es seien jedoch keine städtischen Grünflächen von der Problematik betroffen, ergänzt die Stadt Koblenz. Deshalb wurde der Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingebunden, um Köder in der Kanalisation auszulegen. Darüber hinaus stellte der Kommunale Vollzugsdienst beschädigte Müllbehälter fest. Diese sollen durch den Kommunalen Servicebetrieb ersetzt werden, um den Zugang der Tiere zu Nahrungsquellen einzuschränken.

Zusätzlich hat die Stadt Koblenz den Anwohnern und der Hausverwaltung Informationsmaterial zur Vorbeugung

eines Rattenbefalls zur Verfügung gestellt. Darin wird unter anderem empfohlen, Abfälle ausschließlich in den vorgesehenen Behältern zu entsorgen und Mülltonnen nach der Nutzung konsequent zu verschließen. Dadurch könne das Nahrungsangebot für die Tiere deutlich reduziert werden.

Sowohl die Immobilien & Hausverwaltung Löw als auch die Stadt Koblenz setzen nach ihren Angaben auf eine intensive Zusammenarbeit und ein koordiniertes Vorgehen, um dem Rattenbefall erfolgreich entgegenzuwirken. Für eine langfristige Verbesserung der Situation seien neben den bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung vor allem die Beseitigung der Ursachen und die konsequente Mitwirkung der Anwohner dringend notwendig.

Wann sich die Lage auf der Karthause letztendlich wieder entspannen wird, wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen.



ZÜNDSTOFF

Leserbriefe

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Briefe und E-Mails ohne Angabe von Name u. Adresse können nicht veröffentlicht werden. Für Rückfragen geben Sie bitte Ihre Tel.-Nr. an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Es geht um die privaten Gärten!

Und wieder grüßt das Murmeltier: Bereits im Jahr 1997 versuchte der damalige Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann auf Druck der Grünen eine sogenannte Baumschutzsatzung durchzusetzen. Dies scheiterte an der Vernunft der Mehrheit des Koblenzer Stadtrates. Der OB brauchte die Grünen Stimmen zwecks Wiederwahl.

Die FDP-Stadtratsfraktion rief 1997 zu Protest und Widerstand mit Erfolg auf.

Nach wie vor steht auch im Jahr 2026 fest, § 4 Landespflegegesetz (LPfG) verbietet Eingriffe in Natur und Landschaft. Was das bedeutet, wird in den Ziffern 1 bis 10 erschöpfend aufgezählt. Heute geht es wieder bei der sogenannten Baumschutzsatzung um massiven Eingriff in das Privateigentum mit Entmündigung der betroffenen Bürger und Bürgerinnen sowie Misstrauen. Wir sollten nicht alles und jedes reglementieren bzw. gängeln. Sonst mehr Bürokratie, mehr Verwaltung mit zwei neuen Planstellen im Wert von 100.000 €/Jahr und unnötiges Geld. Wir haben genug Gesetze.

Und wir brauchen keine Schnüffelei in Privatgärten mit Ortstermin, Zentimeter-Maß (79/80 cm Stammumfang), Ergebnisprotokoll, Gebührenbescheid, keinen ideologischen Aktionismus. Schließlich sind wir kein Volk von Holzfällern!

Es geht also bei dem erneuten Versuch nur um Privatgärten. Die öffentlichen Bäume sind kompetent geschützt durch das Städtische Gartenamt mit Baummanager Stephan Dally und Mitarbeitern. Aktuell bestes Beispiel ist die Gestaltung der Südallee, mit Ersatzpflanzungen gut gelungen.

Besser ist, die Energie auf Sensibilisierung der Bürger und Bürgerinnen zu verwenden. Vor Pflanzen eines Baumes zu überlegen, nimmt er später Tageslicht vor dem Fenster, stören die Wurzeln Versorgungsleitungen, ragt er zu weit in Nachbargarten. Dann bleibt der Baum ein Freund! Ökologischer Mehrwert ist zu erreichen in Ausbau und Pflege des öffentlichen Baumbestandes, in

Entsiegelung von Flächen und klimaresiliente Stadtentwicklung.

Ich halte ein Bürgerbegehren für sehr wichtig. Fairerweise muss über Pro und Kontra informiert werden. Die FDP-Stadtratsfraktion initiierte seinerzeit als erste in unserer Stadtgeschichte ein solches gegen die totale Bebauung des Zentralplatzes.

Wir wollten zusammen mit der Bürgerinitiative Zentralplatz (BIZ) e.V. einen Viktualienmarkt wie in München mit regionalen Produkten von montags bis samstags, zum Plaudern, Flanieren in die Innenstadt zwecks dortigen Einkauf, viel Grün auf dem Platz. Binnen kürzester Zeit kamen 20.000 Unterschriften zusammen.

Die politische Mehrheit im Stadtrat gewann. Jetzt haben wir magere Bäume auf dem total bebauten Zentralplatz mit seinen Folgekosten, aber dafür winzige Sonnensegel – und ständig Durchzug. Zum Verlieren gehört Größe!

Ursula Schwerin,
Karthause

Enjoy the beach!

Den Sommer ausklingen lassen!

Mo. Ruhetag, Di.-Fr. 16-22 Uhr, (Küche jeweils bis 21 Uhr)
Sa., So. & Feiertag 11-22 Uhr (Küche jeweils 12 bis 21 Uhr)





DIENSTAG: BURGERTAG
Jeder Burger 1,50 Euro günstiger

MITTWOCH: SCHNITZELTAG
Jedes Schnitzelgericht 1,50 Euro günstiger

DONNERSTAG: SPARERIBS-TAG
Portion Spareribs (ca. 600g),
dazu Wedges und Coleslaw

19,50 €

CAMPING-BEACHCLUB FACHBACH

SINCE 2018

AN DER LAHN

Inh. Jessica & Oliver Schupp
FURTWEG 14 · 56133 FACHBACH
TEL.: 02603-13202 (Camping) · TEL.: 02603-9369390 (Restaurant)






DIE NEUE HOEFER-APP:

VORBESTELLEN & ABHOLEN!



Bestelle deine Lieblingsprodukte bequem vor und hole sie frisch gebacken oder zubereitet zur gewünschten Uhrzeit in unseren Bäckerei-Cafés oder im NEUN ZEHN NEUN ab.

Profitiere auch von der **DiGiTALEN KUNDENKARTE** und sichere dir jetzt **5% BONUSGUTHABEN** ab einem Aufladebetrag von 20€ in der App.



FÜR ANDROID UND iOS

Hofer

**JETZT
RUNTERLADEN**



CDU-Ortsverband Moselweiß/Rauental/Goldgrube vor Ort

Baustellenbesuch: Neue Rad- und Fußgängerbrücke und Kreisel Behringstraße nehmen Gestalt an

Koblenz. Der CDU-Ortsverband Moselweiß/Rauental/Goldgrube um den Vorsitzenden Philip Rünz und seine Stellvertreterin Yvonne Fröh hat gemeinsam mit seinen Vorstandsmitgliedern bei einem Rundgang zwei Bauprojekte in Augenschein genommen: die Baustelle der neuen Rad- und Fußgängerbrücke, die die Goldgrube über die Bahngleise hinweg mit dem Rauental verbinden soll, sowie anschließend die Baustelle in der Behringstraße, wo der seit Langem vom Ortsverband geforderte Kreisverkehr entsteht. Der Ortsvorstand zeigte sich besonders erfreut darüber, als Erste die Möglichkeit erhalten zu haben, die sich noch im Bau befindende Brücke zu begehen. Für die ausführliche Führung und die spannenden Einblicke in das Bauprojekt bedanken sich die Teilnehmer herzlich bei Herrn Dr. Kai Mifka, Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Koblenz, der die Begehung ermöglicht hat.

Die Brücke ersetzt eine Verbindung, die seit der Schließung der früheren Unterführung im Jahr 2008 fehlt. Zugleich schafft sie die Voraussetzung für den geplanten Bahnhaltepunkt „Koblenz Verwaltungszentrum“. Der CDU-Ortsverband Moselweiß/Rauental/Goldgrube ist sehr froh darüber, dass mit diesem Bauwerk zwei Stadtteile wieder enger zusammenwachsen. Besonders mit Blick auf die Nahversorgung bedeutet die Brücke



Der CDU-Ortsverband Moselweiß/Rauental/Goldgrube um den Vorsitzenden, Landtagsabgeordneten und Stadtrat Philip Rünz und seine Stellvertreterin Yvonne Fröh hat sich die Baustelle der neuen Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Goldgrube und Rauental angeschaut.

Foto: Heinz-Jörg Wurzbacher

einen echten Gewinn: Bürgerinnen und Bürger aus der Goldgrube können künftig den Weg ins Rauental bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen und dort ihre Einkäufe oder andere Erledigungen des täglichen Bedarfs erledigen. Die Brücke verbessert damit nicht nur die Mobilität, sondern auch die Lebensqualität und stärkt das Miteinander der Stadtteile.

„Wer oben auf der Brücke steht, versteht sofort, was dieses Bauwerk für unsere Stadtteile bedeutet. Zwischen Goldgrube und Rauental liegen nur wenige Meter Luftlinie, im Alltag aber

ein weiter Umweg. Diese Trennung wird endlich überwunden“, sagte der Vorsitzende Philip Rünz. Im Austausch mit den Projektverantwortlichen konnte er zugleich zahlreiche Impulse aus kommunaler Sicht für seine Arbeit als Landtagsabgeordneter mit nach Mainz nehmen. Entscheidend sei nun, dass der Zeitplan eingehalten und die Brücke gut an die umliegenden Wege angebunden werde.

In der Behringstraße werden die Straße sowie der Kreuzungsbereich mit der Moselweißer Straße und der Blücherstraße grundlegend umgebaut.

Künftig entsteht dort ein Kreisverkehr, eine Forderung, die Peter Balmes als Stadtratsmitglied über Jahre hinweg vertreten hat. „Der Kreisel ist eine Forderung, die unser Ortsverband über Jahre vorgetragen hat. Dass jetzt gebaut wird, zeigt: Beharrlichkeit lohnt sich“, betonte Yvonne Fröh.

Beide Projekte greifen räumlich ineinander und verbessern die Verbindung zwischen Wohngebieten, Nahversorgung und dem künftigen Bahnhaltepunkt. „Wir werden die weitere Entwicklung eng begleiten“, so Fröh und Rünz abschließend.

IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER

Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Braufrisuren • Balayage
Moderne Strähnentechnik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di. 8.00 – 18.00 Uhr,
Mi. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

koveb-Pendelbusse auf der Karthause

Zum Ende der Ferienzeit möchten wir noch einmal auf das zusätzliche Mobilitätsangebot für die Karthause hinweisen:

Die koveb bietet einen Shuttleverkehr im Bereich der Straßensperrung am Spitzberg an. Der Shuttle ist auf die Linie 2/12 abgestimmt und bietet direkten Anschluss. Die komfortablen und barrierefreien Kleinbusse der koveb verkehren montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Der Shuttle ergänzt den Linienverkehr:

- Anbindung der Wohngebiete, die von der Straßensperrung betroffen sind
- Kürzere Laufwege insbesondere für ältere Menschen, Schulkinder

und Personen mit eingeschränkter Mobilität

- Keine zusätzlichen Kosten: Der reguläre Fahrschein von der City auf die Karthause gilt auch für den Shuttle

Folgende Haltestellen werden im Rahmen des Shuttleverkehrs bedient:

- Pionierhöhe (Steig D): Anschluss an koveb-Linie 2
- Am Falkenhorst
- Löwentor
- Kuckucksweg: Anschluss an koveb-Linie 12
- Schweriner Straße
- Zeisigstraße
- Pionierhöhe



Wo Wärme ist, ist Leben.

Seit dem ersten Moment.

Hier ist Wärme zuhause.
evm.de/wärme



Internationales Lions-Jugendforum 2026 in Koblenz

„Verbindungen verstehen – Verantwortung gestalten“: Die Welt zu Gast an Rhein und Mosel

KOBLENZ. Wenn 20 junge Menschen aus Armenien, Brasilien, Georgien, Indien, Italien, Moldau, Portugal, Tunesien, der Türkei und den USA gemeinsam durch den Regierungsbunker im Ahrtal und die Maginot-Linie bei Wissembourg erkunden ist das mehr als ein touristischer Programmpunkt. Es ist gelebte Metapher. „Verbindungen verstehen – Verantwortung gestalten“, so lautete das Leitthema des internationalen Lions-Jugendforums 2026, das vom 25. Juli bis zum 8. August in der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein seinen Mittelpunkt hatte. Ausgerichtet vom Distrikt MS 111 der deutschen Lions, brachte es 18- bis 25-Jährige aus aller Welt in eine Region, die vierzehn Tage lang selbst zum wichtigsten Lehrmeister wurde.

Sechs Säulen tragen das Programm

Das Konzept des Forums verzichtete bewusst auf belehrende Vorträge und moralisierende Slogans. Stattdessen ruhte das Programm auf sechs thematischen Säulen, die den Raum zwischen Rhein, Mosel, Eifel und Hunsrück intellektuell erschlossen. Die erste Säule galt den Flüssen als Linien der Bewegung und Begegnung: Rhein und Mosel, seit römischer Zeit Handelsachsen und Streitlinien zugleich, erlebten die Teilnehmenden nicht als Postkartenidylle, sondern als geostrategischen Raum – zu Fuß, bei Flussüberquerungen und in der Stadtbeobachtung. Die zweite Säule

widmete sich den Brücken als Sinnbild von Verbindung, Mut und Überwindung; hier insbesondere die Gedenkstätte in Remagen. Unter der dritten Säule, „Militär und Macht“, machten die Festung Ehrenbreitstein, die französische Maginot-Linie und der Regierungsbunker Marienthal sichtbar, wie Staaten Räume strukturieren, um sich selbst zu sichern. Die vierte Säule öffnete den Blick in die „tiefe Zeit“ der Erdgeschichte: Der Geyser von Andernach, der Laacher See mit seinem noch aktiven Vulkanismus und die römischen Bergwerke bei Meurin zeigten, dass Geologie die stille Bedingung aller Kultur ist. Die fünfte Säule fragte nach der Strukturkraft der Wirtschaft, die sechste schließlich nach Demokratie, Republik und Staat – nach der Fähigkeit von Gesellschaften, aus ihrer Geschichte und ihren Krisen zu lernen, ohne Selbstverklärung, aber auch ohne Zynismus.

Akademischer Anspruch statt Ferienlager

Dass das Jugendforum weit mehr sein wollte als ein internationales Sommercamp, zeigte sein akademischer Kern. Gleich drei Tage verbrachte die Gruppe an der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar, einer der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Dort diskutierten die jungen Gäste mit Professoren und Unternehmern über globale Lieferketten, Familienunterneh-

men und Verantwortung und trafen mit Julian Joswig auch einen Bundestagsabgeordneten zum offenen Gespräch. Werksbesuche in der regionalen Industrie machten Wirtschaft konkret erfahrbar. Wissenschaftliche Impulse setzten zudem Dr. Zessin-Jurek von der Europa-Universität Viadrina auf der Festung Ehrenbreitstein, Prof. Ove Jensen mit seinen akademischen Kollegen unter der Koordination von Heike Hülpmich sowie der Geologe Stefan Loos am Laacher See. Im Haus der Geschichte in Bonn und im Kanzlerbungalow schließlich wurde bundesdeutsche Demokratiegeschichte am Originalschauplatz greifbar. Ziel all dessen war, wie es im Programm heißt, die analytische Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden zu stärken – die Befähigung, Perspektiven einzunehmen und zu wechseln.

Die Region als Lehrbuch

Kaum ein Programmpunkt wäre andersorts so möglich gewesen. Es ist die besondere Dichte des nördlichen Rheinland-Pfalz, die dieses Forum trug: Vom Deutschen Eck über die Burg Eltz, den Bundesbank-Bunker in Cochem und das Mittelrhein-Museum bis ins flutgezeichnete Ahrtal, wo der Besuch des Regierungsbunkers Marienthal und der Gang durch die Flutregion die Frage nach Krise und Staat auf bedrückend aktuelle Weise verbanden. Ein Tagesausflug führte über die Grenze zum Fort Schoe-

nenbourg an der Maginot-Linie und ins elsässische Wissembourg, ein weiterer nach Köln – die Region Koblenz als Ausgangspunkt, um europäische Verflechtung buchstäblich zu erwandern. Für die internationalen Gäste wurde das Mittelrheintal so zu dem, was das Konzept versprochen hatte: eine Landschaft, in der sich politische, wirtschaftliche, soziale und geologische Kräfte kreuzen wie kaum irgendwo sonst.

Das Gesicht des Forums

Konzipiert und geleitet wurde das Forum unter der Leitung von Dr. Iris Kocak-Lae, Forumsdirektorin und Europabeauftragte des Distriktes MS 111 der Lions. Dass sich viele Teilnehmende am Ende weniger von einer Organisatorin verabschiedeten als von einer Vertrauensperson, sagt einiges über diese zwei Wochen: Gespräche am Rande, ein offenes Ohr bei Heimweh, echtes Interesse an den Lebenswegen hinter den Bewerbungsunterlagen. Die Bindung, die so zwischen der Direktorin und der Gruppe wuchs, war beim Abschied unübersehbar. Unterstützung kam aus der Distriktspitze: Distrikt-Governor Christiane Keller-Krische begleitete die Gruppe am Tag der Besichtigung des Bundesbank-Bunkers in Cochem und der Burg Eltz, dem gemeinsamen 4-Gänge Pizza-Wein Event am Abend sowie bei der spätabendlichen Länderpräsentation auf der Festung bevor sie um 0.20 mit den Worten „was war das für ein intensiver, aufregender prall gefüllter Tag mit wunderbaren jungen Menschen, die unsere Zukunft darstellen“ wieder gen Heimat verließ. Past-Distrikt-Governor Peter Ebeling hieß die Teilnehmenden am ersten Abend in Koblenz willkommen. Getragen wurde das Programm zudem von den Lions-Clubs der Region, deren Mitglieder einzelne Tage gestalteten, Führungen organisierten und die Gruppe bewirteten sowie den LEOS des Distriktes, die einen abendlichen Rundgang durch die Altstadt sowie gemeinsames Minigolfen als auch eine Planwagenfahrt organisierten.

Abschied mit Auftrag

Am Ende standen Gruppenprojekte, Präsentationen und ein Abschlussabend auf der Festung – und 20 junge Menschen, die als Fremde kamen und als Netzwerk gingen. „Understanding Connections – Shaping Responsibility“: Was als Motto begann, nehmen sie nun als Auftrag mit in ihre Heimatländer auf vier Kontinenten.

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz Koblenzer Str. 236 Tel.: 0261 / 942 494 82	56075 Koblenz Bahnhofplatz 7a Tel.: 0261 / 370 41	56564 Neuwied Bahnhofstr. 16 Tel.: 02631 / 35 84 81
--	---	---

kontakt@hoerstudio-s.de | www.hoerstudio-s.de

„DIE ENTSTEHUNG BESTEN HÖRENS“

Internationale Kunstausstellung "Erkennen. Reagieren." in Kirche St. Hedwig auf der Karthause

Kinderschutzexperten aus sechs Ländern setzten sich mit dem Thema Missbrauch in Kirche und Gesellschaft auseinander. Daraus entstand, neben einem Onlinekurs zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt, eine beeindruckende Kunstausstellungen mit auf T-Shirts gedruckten Illustrationen von Uliana Krekhovets (Ukraine).

Beeindruckender ist es die Ausstellung live in der Kirche St. Hedwig auf der Karthause (Pfarrei Koblenz St. Aposteln) ab 19. September zu erleben. Nach dem Gottesdienst um 18

Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Sie können die Ausstellung täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr besichtigen. Einschränkungen durch Gottesdienste und Veranstaltungen sind möglich. Eine Besichtigung Außerhalb dieser Zeit können unter hedwig@st-aposteln-koblenz.de vereinbart werden. "Wir glauben, dass Kunst keine Grenzen kennt und jeden anspricht. Sie kann viele Brücken bauen," sagt Khrystyna Shabat, Leiterin des Child Dignity Center in Lviv in der Ukraine. Die Kunstinstallation wurde bereits in Lviv, Kyjiw, Warschau, Košice, Berlin,

Prag und Trier präsentiert. Jetzt wird sie live in St. Hedwig auf der Karthause zu sehen und zu erleben.

Die Ausstellung wird betreut vom Child Dignity Center der Ukrainischen Katholischen Universität (Lviv/Ukraine). Das Hilfswerk Renovabis ist Kooperationspartner für Deutschland. Dank der Zusammenarbeit der Fachstelle Prävention gegen sexualisierte Gewalt und des Teams Weltkirche wird es möglich, die Ausstellung im Bistum Trier zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



koveb errichtet neue Wartehäuschen in Koblenz

Modulares Design und intelligente Beleuchtung für 120 Bushaltestellen

Die Modernisierung der Haltestellen in Koblenz nimmt sichtbar Fahrt auf: Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten werden derzeit die neuen Wartehäuschen errichtet. Es entstehen 120 moderne Unterstände, die nach und nach das Erscheinungsbild der Haltestellen im Stadtgebiet prägen werden. „Mit den neuen Wartehäuschen investieren wir gezielt in mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit. Sie sind das Ergebnis einer kompletten Neuentwicklung und verbinden modernes Design mit intelligenter Technik – immer mit dem Blick auf die Bedürfnisse unserer Fahrgäste“, sagt der operative Bereichsleiter für Infrastruktur bei der koveb, Samet Ünal.

Gemeinsam mit der Firma Mabeg wurden die Wartehallen nach den Anforderungen der koveb entwickelt. Das neue Konzept überzeugt durch seine modulare Bauweise, die unterschiedliche Größen ermöglicht und damit eine optimale Anpassung an die jeweiligen Platzverhältnisse vor Ort erlaubt. Eine Besonderheit der Wartehäuschen ist die integrierte LED-Beleuchtung. Wo kein Stromanschluss vorhanden ist, wird sie über eine Photovoltaikanlage mit Energie versorgt. Eine intelligente Steuerung sorgt dafür, dass die Wartehäuschen nachts dauerhaft dezent beleuchtet werden und so Orientierung bieten. Sobald sich Fahrgäste im Wartehäuschen aufhalten, erhöht sich die Lichtstärke automatisch. Das schafft ein helles Umfeld und steigert in den Abend- und Nachtstunden die Sicherheit an den Haltestellen.



Vom Modell zur modernen Haltestelle: Samet Ünal, Bereichsleiter (operativ) für Infrastruktur bei der koveb, zeigt das Modell, nach dessen Vorbild die neuen Wartehäuschen in Koblenz entstehen.

Foto: Susanne Schaller

Neben dem Sicherheitsaspekt hat die intelligente Lichtsteuerung ökologische und wirtschaftliche Vorteile: Durch die reduzierte Beleuchtung in Zeiten ohne Nutzung werden nachtaktive Insekten deutlich weniger von künstlichem Licht angezogen. Gleichzeitig trägt die bedarfsgerechte Steuerung dazu bei, die Lichtverschmutzung zu reduzieren und damit auch andere nachtaktive Tiere wie Fledermäuse oder Vögel zu schützen. Moderne LED-Technik in Kombination mit der intelligenten Steuerung senkt zudem den Energieverbrauch und spart langfristig Betriebskosten. Auch für zukünftige Anforderungen sind die neuen Wartehäuschen bereits vorbereitet: Die Konstruktion ist

statisch für höhere Traglasten ausgelegt und ermöglicht bei Bedarf die nachträgliche Ausstattung mit einer Gründacheindeckung. Damit schafft die koveb bereits heute die Voraussetzungen für mögliche weitere Entwicklungen.

Insgesamt werden 180 Wartehäuschen in Koblenz erneuert, von denen 20 bereits im Vorfeld neu errichtet wurden, 40 werden derzeit saniert. Die 120 neuen Wartehäuschen werden chargenweise geliefert und errichtet. Der Aufbau erfolgt in zwei Schritten: Zunächst werden die Tragkonstruktion und das Dach montiert. Anschließend folgen die Verglasung sowie der Einbau der Sitzbänke. So

werden in den kommenden Monaten nach und nach die neuen Wartehäuschen im Liniennetz entstehen:

Aufbau Charge 1 (KW 29 und 31):

- Festungsaufzug/DJH, beide Fahrtrichtungen
- Stadttheater/Schloss Steig A
- Fort-Konstantin, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Seifenbachstraße, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Bundesarchiv, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Mostertplatz, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Niederberger Höhe, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Rottmannstraße, Fahrtrichtung stadteinwärts

Aufbau Charge 2 (in Planung):

- Am Kapellchen, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Bubenheimer Weg, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Hochschule/Schulzentrum Steig B
- Hüberlingsweg Steig A
- Karthäuserhofweg, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Magdeburger Straße, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Meißener Straße, Fahrtrichtung stadtauswärts
- Memeler Straße, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Simmerner Straße, Fahrtrichtung stadteinwärts
- Greifswalder Straße, Fahrtrichtung stadteinwärts

Campus der Zukunft: Hochschule Koblenz schafft neue Räume für Lernen, Begegnung und Nachhaltigkeit

KOBLENZ. Die Hochschule Koblenz investiert kontinuierlich in die Weiterentwicklung ihrer Standorte und setzt dabei auf eine moderne Lernumgebung, attraktive Aufenthaltsorte und nachhaltige Infrastruktur. Mit zahlreichen Projekten im Innen- und Außenbereich stärkt sie ihre Position als innovativer Lernort für Studierende und als attraktive Arbeitgeberin für ihre Beschäftigten. „Ein lebendiger Campus entsteht dort, wo Menschen gerne lernen, arbeiten und miteinander ins Gespräch kommen“, betont Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Koblenz. „Besonders wichtig ist uns dabei, dass Ideen für Neugestaltungen direkt aus der Hochschulgemeinschaft kommen und gemeinsam mit Studierenden sowie Beschäftigten weiterentwickelt werden.“

Neuer Treffpunkt: Pavillon wird zum Ort der Begegnung

Ein Beispiel für die aktive Mitgestaltung des Campus ist der Pavillon auf dem Hochschulgelände. Das Bauwerk war zuvor Teil einer Ausstellungsreihe der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz auf der Festung Ehrenbreitstein und hat nun auf dem Campus Koblenz einen neuen Platz gefunden.

Studierende des Fachbereichs bauen – kunst – werkstoffe entwickeln derzeit im Rahmen eines Architektur-Wahl-



moduls innovative Nutzungskonzepte. Zentrales Element der ersten Ausbaustufe ist ein multifunktionaler Kubus im Innenraum, der künftig als Ausschank- oder Verkaufsfläche, Stauraum oder organisatorischer Mittelpunkt für Veranstaltungen genutzt werden kann. Ziel ist es, zusätzliche Begegnungsräume zu schaffen und die Aufenthaltsqualität auf dem Campus weiter zu steigern. Die Fertigstellung des Kubus sowie die farbliche Gestaltung des Pavillons sind bis zum Ende des Sommersemesters geplant. Im Wintersemester soll das Projekt weiterentwickelt und ergänzt werden.

Mehr Grün und mehr Schatten auf dem Campus

Auch der Außenbereich wird weiter

aufgewertet. Auf Initiative der AG Campusgestaltung wurden sogenannte Wanderbäume für den Vorplatz angeschafft. Sie spenden Schatten für die ebenfalls in diesem Jahr neu angeschafften Viena-Sitzmöbel und sorgen zugleich für eine stärkere Begrünung des Campus.

Bereits im Jubiläumsjahr wurden anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Hochschule Koblenz insgesamt 30 neue Bäume auf dem Campus gepflanzt. Damit unterstreicht die Hochschule ihr Engagement für eine nachhaltige Campusentwicklung und ein angenehmes Umfeld für Studium, Lehre und Arbeit.

Ausbau nachhaltiger Mobilität

Zur nachhaltigen Infrastruktur gehört

auch die Förderung klimafreundlicher Mobilität. Seit Mitte Juni stehen auf dem Parkplatz des Campus Koblenz neue Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Studierende, Beschäftigte und Gäste können ihre Fahrzeuge dort kostenpflichtig laden. Betrieben werden die Anlagen durch das Unternehmen Eviny.

Neue Lern- und Arbeitsorte auf dem Campus

Nicht nur im Außenbereich, auch innerhalb der Hochschulgebäude entstanden moderne Aufenthalts-, Lern- und Arbeitsbereiche. Neue Sitzlandschaften mit integrierten Steckdosen und flexiblen Arbeitsmöglichkeiten schaffen am Campus Koblenz attraktive Bedingungen für individuelles Lernen, Gruppenarbeit und den informellen Austausch zwischen Studierenden. Die neuen Lernorte waren Teil eines umfassenden Konzepts zur Weiterentwicklung der Campusflächen. Bereits bestehende Arbeits- und Aufenthaltsbereiche wurden dadurch ergänzt und erweitert. In den kommenden Jahren sollen weitere Orte entstehen.

Eine Modernisierung des Arbeitsumfeldes findet auch in den Fachbereichen statt. So hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften am Campus Koblenz neue Co-Working-Bereiche mit Rückzugsräumen für konzentriertes Arbeiten geschaffen sowie flexibel nutzbare Besprechungs- und Multifunktionsräume. Die Umgestaltung basierte auf den Bedarfen von Lehrenden und Mitarbeitenden und zielt darauf ab, den Austausch zu fördern, die Zusammenarbeit zu erleichtern und die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern.

Die kontinuierliche Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen erfolgt standortübergreifend. Am Standort Remagen sind für den Sommer Maßnahmen zur Innengestaltung geplant. So wird beispielsweise die Bibliothek in den Sommermonaten umfassend umgebaut und modernisiert.

Mit den zahlreichen Projekten investiert die Hochschule Koblenz gezielt in eine moderne Campuskultur, die Lernen, Arbeiten, Begegnung und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den Campus als attraktiven Bildungs- und Arbeitsort für Studierende, Beschäftigte und Gäste weiterzuentwickeln.

Seit 130 Jahren pflegen wir mit Herz und Verstand!

Unsere Angebote für Sie

- Seniorenwohnheime**
 Ein sicheres und geborgenes Zuhause
- Wohnbereiche mit Pflege**
 Professionelle Betreuung rund um die Uhr
- Kurzzeitpflege**
 Herzliche Aufnahme bei vorübergehendem Bedarf
- Tagespflege**
 Gemeinsame Erlebnisse und Struktur im Alltag
- Sozialstation & Mobiler Sozialer Dienst**
 Unterstützung direkt bei Ihnen zu Hause

Geschwister de Haye'sche Stiftung

Karl-Härle Str. 1-5, 56075 Koblenz
0261 501-0
info@dehaye.de
www.dehaye.de

01 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 16:00-17:00 Uhr, ganzheitliches Training für Menschen 65 plus. Info: Christa Greis Tel.: 0151-15155832

02 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

03 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

04 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

07 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

JuBüZ: 14:30-16:30 Uhr Treff für Junggebliebene, Info: Tel.: 0261/91406000

08 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 10:30-12:30 Uhr Digitaltreff für ältere Menschen, nach Absprache Tel.: 0261/914060000

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

Männerkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz Karthause „Die Testamentsvollstreckung“, Referent: Christian Freischlader, Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater, **10:00 – 12:15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Straße 21**

09 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga Sommerferien

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

Ortsring Karthause: 19.00 Uhr, Treffen der Ortsvereine, Gaststätte „Rossis Trinkbar“, Meißener Straße 2



AWO Karthause: 16.00 Uhr, Mitgliederversammlung, im JubüZ, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz

10 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

Bundesarchiv: 18:00 Uhr, Eröffnung der Wanderausstellung "Nackt unter Wölfen", Vortrag von Prof. Dr. Michael Grisko (Universität Erfurt): Geschichte von Geschichten über Geschichte. Das Phänomen "Nackt unter Wölfen". Zu dieser Veranstaltung können Sie sich jetzt bereits anmelden: veranstaltungen@bundesarchiv.de. **Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.**

11 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

12 SAMSTAG

Karthäuser Möhnen: 15.00 Uhr: Herbstparty, im Zelt am JuBüZ

Forsthaus Kühkopf: 20.00 Uhr: „The Rock Makers“ Live und DJ Pit.

14 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

15 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00

Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 10:30-12:30 Uhr Digitaltreff für ältere Menschen, nach Absprache Tel.: 0261/914060000

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

16 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

17 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

18 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

21 MONTAG

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

22 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 16:00-17:00 Uhr, ganzheitliches Training für Menschen 65 plus. Info: Christa Greis Tel.: 0151-15155832

Männerkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz Karthause „Wie viele Religionen verträgt Koblenz?“, Referent: Rolf Stahl, Superintendent des EV. Kirchenkreises Koblenz **10:00 – 12:15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Straße 21**

23 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ-Jugend

24 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff

25 FREITAG

JuBüZ: 14.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Uhr Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

Briefmarkensammlerverein Koblenz: 9:00 - 14:00 Uhr, Großtauschtag, Potsdamer Straße 4

28 MONTAG

Bundesarchiv: Eröffnung der Wanderausstellung "... denen mitzuwirken versagt war. Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit" mit Vortrag von Alexander Frese (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur). **Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.**

29 DIENSTAG

Kfd St.-Beatus: rhythm. Gymnastik 16:30-17:30 Uhr und 17:45-18:45 Uhr 19:00-20:00 Uhr Bauch-Beine-Po **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-9714030**

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 16:00-17:00 Uhr, ganzheitliches Training für Menschen 65 plus. Info: Christa Greis Tel.: 0151-15155832

30 MITTWOCH

Kfd St.-Beatus: Yoga 18:45-20:00 Uhr **Jugendheim, Finkenherd Info: 0171-4734392**

JuBüZ: 13.00-15:00 Uhr, JuBüZ-Jugend: School`s Out

JuBüZ: 15.00-19:00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

Bundesarchiv: 18:00 Uhr, Filmabend "Nackt unter Wölfen" (DEFA, 1962), Einführung in den Film: Dr. Elke-Ursel Hammer, Bundesarchiv, **Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.**

Karthäuser Bürgerverein unterstützt Kita

Das Montessori-Kinderhaus auf der Karthause freute sich über neue Wasserspielzeuge. Zurzeit wird die Kita von 30 Kindern besucht und ist damit voll ausgelastet. Viele Kinder bedeuten auch immer viele Wünsche, die erfüllt werden wollen. So haben sich die Kinder passend zum heißen Sommer Wasserspielzeuge gewünscht. "Dem Wunsch sind wir gerne nachgekommen. Die Karthäuser Kitas und auch das Montessori-Kinderhaus leisten hervorragende Arbeit. Wir freuen uns helfen zu können", so Vereinsvorsitzender Thorsten Schneider.



Foto v. r.: Thorsten Henkel, Thorsten Schneider und Anja Gross-Kölsch vom Karthäuser Bürgerverein übergeben die neuen Spielzeuge an die Kita-Leiterin Martina Nickenig und Erzieherin Ulrike Mludex.

Termine/Artikel für die Oktober 2026-Ausgabe bitte bis 10.09.2026 einreichen!

ANZEIGE

Cockpit Immobilie – Ihr digitaler Begleiter der Sparkasse Koblenz für alle Immobilienfragen

Die eigenen vier Wände sind für viele Menschen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie sind Heimat, Altersvorsorge und Lebenstraum zugleich. Doch der Weg dorthin ist komplex: Vom ersten Gedanken über die Finanzierung bis zur laufenden Modernisierung stellen sich zahlreiche Fragen. Genau hier setzt das Cockpit-Immobilie an – als zentrale digitale Anlaufstelle für alle Immobilien Themen.

Gebündelte Kompetenz für jeden Lebensabschnitt

Das Cockpit Immobilie begleitet Sie durch den gesamten Immobilien-Lebenszyklus. Ob Sie eine Immobilie suchen, kaufen, bauen oder modernisieren möchten – hier finden Sie alle wichtigen Informationen, Rechner und Services an einem Ort. Die Plattform bündelt die Expertise der Sparkassen und der LBS und ist über das Online-Banking oder die App Sparkasse jederzeit erreichbar.

Von der Sanierung bis zum Neubau

Besonders wertvoll: Das Cockpit Immobilie bietet fundierte



© S-com/Getty

Informationen zu allen Modernisierungsthemen. Wann muss eine Fassade saniert werden? Wie funktioniert eine Innendämmung? Lohnt sich die Kernsanierung eines Altbaus oder ist ein Neubau sinnvoller? Mit dem integrierten Modernisierungrechner können Sie Einsparpotenziale berechnen und Fördermöglichkeiten ermitteln – transparent und unverbindlich.

Smarte Tools für kluge Entscheidungen

Die Plattform stellt Ihnen verschiedene Rechner zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Vorhaben konkret kalkulieren können. Von der Ermittlung des Energiebedarfs über Kostenindikationen bis hin zu CO₂-Einsparungen – alle wichtigen Kennzahlen werden verständlich aufbereitet. Ihr persönlicher Modernisierungsplan wird

Ihnen als PDF zugesandt und die Sparkasse Koblenz steht für Ihre Fragen bereit.

Nachhaltig und zukunftssicher

Eine energetische Sanierung senkt nicht nur Ihre Heizkosten, sondern steigert auch den Wert Ihrer Immobilie nachhaltig. Das Cockpit Immobilie zeigt Ihnen, welche Maßnahmen sich lohnen und wie Sie von staatlichen Förderprogrammen der KfW und des BAFA profitieren können.

Starten Sie jetzt und nutzen Sie das Cockpit Immobilie als Ihren verlässlichen Partner für alle Immobilienfragen – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung.

Starten Sie jetzt mit dem Immobilien-Tool der Sparkasse Koblenz:





Hintergrund mit KI umgesetzt

Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.



Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken:
sparkasse.de/neues-sparen



**Sparkasse
Koblenz**

Weil's um mehr als Geld geht.